

## **I. Die Ausgangslage**

Die zwei bedeutenden Förderer der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htwsaar), der Arbeitskreis Hochschule Wirtschaft der HTW des Saarlandes (AHW) und die Freunde der Hochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) e.V. (Freunde der HTW) haben in 2018 in zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen ihre Verschmelzung beschlossen.

Der Verein heißt jetzt „**Arbeitskreis Hochschule Wirtschaft – Freunde und Förderer e.V.**“

Die beiden Vereine streben seit über 50 Jahren mit unterschiedlichen Schwerpunkten Synergie-Effekte zwischen Hochschule und Praxis an, die sich in vielfältigen Ausprägungen zeigen. Neben dem ständigen und wechselseitigen Austausch zwischen Lehre und Forschung (seitens der Hochschule) und Praxis (seitens der Wirtschaft) sind vor allem zu nennen:

- Verstärkte Anwendungsorientierung in der akademischen Ausbildung (z.B. durch Gastreferenten, Werksbesichtigungen, Summer Schools),
- Förderung der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften
- Unterstützung der Unternehmen durch die Hochschule (gemeinsame Projekte, Vermittlung von Praktika oder Absolventen)
- Erarbeiten von Lösungsansätzen für die Fragestellungen der Zukunft (gemeinsame Forschungsprojekte)
- Förderung der htwsaar durch Mobilisierung der Kräfte aus der Bevölkerung, der Industrie, der Wirtschaft sowie dem Handwerk

## **II. Die Erweiterung des Auftrages und neue Möglichkeiten**

Mit der Fusion existiert nunmehr ein schlagkräftiger Verein mit fast 200 Mitgliedern, dessen Ziel es ist, auf fruchtbare Weise die **regionale Wirtschaft mit der htwsaar** zu verbinden, sei es bei der Unterstützung durch Forschungsvorhaben oder mit Fachkräften, sei es aber auch durch die Förderung der Hochschule.

Der Verein ist seit der Verschmelzung Ansprechpartner für alle vier Fakultäten der htwsaar, vertritt also die Wirtschafts-, Ingenieurs- und Sozialwissenschaften sowie Architektur und Bauingenieurwesen. Es geht darum, Vorteile für die regionale Wirtschaft, die Studierendenschaft, die Professorenschaft, aber auch die Hochschule als solches zu erreichen.

### **III. Unsere Mitglieder**

Der AHW stellt ein umfangreiches Netzwerk aus Absolventen, Studierenden und Unternehmen dar, das unter anderem den Austausch zwischen Theorie und Praxis erleichtert. Für unsere Mitglieder bieten sich die nachfolgenden Möglichkeiten und Vorteile.

#### **Unsere kooperativen Mitglieder (Firmenmitglieder)**

Bedingt durch die Auswirkungen des demographischen Wandels, der Digitalisierung sowie der steigenden Internationalisierung, stehen bei vielen Unternehmen – insbesondere Mittelständlern – folgende Themen aktuell auf der Agenda:

- Fachkräftemangel,
- Zugang zu anwendungsorientiertem Forschungswissen,
- Bildung effektiver Netzwerke zu saarländischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Die wichtigsten Motivationsquellen auch unserer Firmenmitglieder sind der Zugang zu anwendungsorientiertem Forschungswissen und der Fachkräftemangel. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen in der Region ist die htwsaar der ideale Partner, wenn kurzfristig realisierbare Problemlösungen für Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und/oder Verfahren gesucht werden.

Für diese Unternehmen geht es also weniger um die die Nutzung neuer technischer Entwicklungen, sondern vielmehr um den konkreten Auftrag an die htwsaar, welche dann in Form von Projekten oder Abschlussarbeiten Lösungen bereitstellt. Dieser „personengebundene“ Technologietransfer dient bei direkten Übernahmen der eingesetzten Studenten dann auch unmittelbar zur Überwindung einer der größten Herausforderung dieser Tage, nämlich der Fachkräftegewinnung.

#### **Unsere Vollmitglieder (persönlichen Mitglieder)**

Unsere persönlichen Mitglieder sind

- Praktiker aus den verschiedenen Bereichen der Saarwirtschaft
- Professorinnen und Professoren der htwsaar
- Absolventen der htwsaar

Bei Betriebsbesichtigungen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen, aber auch über Mailinglisten stehen Sie als Mitglied in regem Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen

Vereinsmitgliedern und der Hochschule. Sie haben die Möglichkeit, saarländische Unternehmen kennenzulernen und neue Trends der angewandten Forschung und Entwicklungen in der htwsaar aus erster Hand zu erfahren.

Absolventen im Speziellen können durch ihre Mitgliedschaft auch nach ihrem Studienabschluss mit ihrer htwsaar in Verbindung bleiben und diese sowie ihre Studierenden unterstützen.

Der gemeinnützige AHW genießt mit seinem Förderauftrag die steuerlichen Vorteile eines unmittelbar tätigen gemeinnützigen Vereins. Das gilt für den Abzug von Spenden und Mitgliedsbeiträgen ebenso wie für die Freibeträge und Freigrenzen.

### **Unsere Jungmitglieder (Studentische Mitglieder)**

Eine Mitgliedschaft beim AHW bietet für Studierende einen guten Orientierungspunkt und die Möglichkeit mit unseren Mitgliedsunternehmen Kontakt aufzunehmen. Das umfangreiche Netzwerk des AHW aus Unternehmen, Praktikern und Professoren kann den Einstieg in die saarländische Unternehmenslandschaft deutlich vereinfachen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums geht die studentische Mitgliedschaft automatisch in eine Mitgliedschaft als persönliches Mitglied über.

## **IV. Die Aktivitäten des AHW**

### **Firmenbesichtigungen und Fachvorträge**

Der AHW organisiert regelmäßig eine **Firmenbesichtigung** und einen **Fachvortrag** pro Semester. Die Firmenbesichtigungen decken das gesamte Spektrum der saarländischen Wirtschaft vom großen Montanindustriunternehmen über den saarländischen Mittelstand bis zu Hidden Champions ab.

Die Fachvorträge erlauben ein regelmäßiges Zusammentreffen von Unternehmern, Studierenden und Absolventen. Dadurch ist ein Netzwerk mit einem **kontinuierlichen Austausch** entstanden, in dessen Rahmen unsere Mitglieder die Möglichkeit haben, aktuelle Themen mit Professorinnen und Professoren und anderen Mitgliedern zu diskutieren, gemeinsame Projekte zu planen und/oder gut ausgebildete Nachwuchskräfte kennen zu lernen und für das eigene Unternehmen (Praktika oder Job-Einstieg) zu begeistern.

**Förderwerk „Albatros“ und jährliche Prämierung der besten Abschlussarbeiten** Die zunehmende Internationalisierung des Studiums bringt die Notwendigkeit eines Aufenthalts an

einer ausländischen Hochschule oder eines Praktikumsaufenthalts im Ausland mit sich. Der Auslandsaufenthalt geht oftmals mit einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung einher.

Albatros, das Studienförderwerk im AHW, will deshalb die fähigsten Studierenden an der htwsaar mit einem Auslandsstipendium fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt der Förderung auf außereuropäischen Studien- oder Praktikumsaufenthalten.

Weiterhin prämiieren wir regelmäßig herausragende Abschlussarbeiten. Diese Prämierungen sind wiederum eine gute Möglichkeit für unsere Mitglieder, die Kontakte mit der htwsaar zu pflegen.

Im Rahmen des **Förderwerks „Albatros“** können sich Unternehmen an der Prämierung der besten Abschlussarbeiten an der htwsaar oder an der Förderung qualifizierter Studierenden in Form von Auslandsstipendien beteiligen. Damit entstehen vielfältige Möglichkeiten, mit qualifizierten Studierenden/Absolventen der htwsaar frühzeitig in Kontakt zu treten und Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu begeistern. Dies ist natürlich auch ein großer Vorteil für die ausgezeichneten Studierenden.

### **Förderung der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

Als Förderverein unterliegt der gemeinnützige AHW keinen haushaltsrechtlichen Beschränkungen. Es können Projekte finanziert werden, die mit öffentlichen Mitteln nicht möglich wären. So haben wir mehrfach unterstützende Investitionen in die htwsaar getätigt, die diese sich aus eigenen Mitteln nicht hätte leisten können. Aktuell haben wir zum Beispiel den finanziellen Grundstein für einen Notfallfond der htwsaar gelegt, der sich an Studierende richtet, die einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage ausgesetzt sind.

### **Kooperatives Netzwerk für kontinuierlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch**

Als kooperatives Netzwerk fördern wir den kontinuierlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch: Wir bieten Unternehmen und Praktikern die Möglichkeit, direkt auf Forschung und Expertise zuzugreifen. Studierende und Unternehmen unterstützen wir beim **Networking**. Anliegen von Absolventen spielen bei uns eine ebenso große Rolle. Durch die sich ergebende Vermittlung von Praktika oder ersten Arbeitsplätzen bieten wir nicht nur Studierenden viele Vorteile, sondern geben auch Unternehmen die Chance, junge Talente für sich zu gewinnen.

## V. Wesentliche Veränderungen

AHW alt		AHW Freunde und Förderer	
Beschränkte Reichweite durch Vereinszweck:		für <b>alle Fakultäten</b> geöffnet	
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Fakultät für Ingenieurwissenschaften			
<b>alte Aufgabe</b> Förderung der Zusammenarbeit zwischen den oben genannten Fakultäten der htwsaar einerseits und der Wirtschaft andererseits		<b>zusätzliche neue Aufgaben</b> Weiterentwicklung der htwsaar insbesondere durch ideelle und materielle Unterstützung  Unterstützung an der htwsaar bestehender sozialer Einrichtungen und Förderung notwendiger sozialer Maßnahmen	
<b>Mitgliederbasis</b>	<b>113</b>	<b>Mitgliederbasis</b>	<b>167</b>
Firmenmitglieder	27	Firmenmitglieder	49
Vollmitglieder	80	Vollmitglieder	112
Studentische Mitglieder	6	Studentische Mitglieder	6

## VI. Nächste Schritte

### Vereinheitlichung der Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind die wesentliche Einnahmequelle des AHW. Durch die Verbreiterung der Mitgliederbasis werden hier erhebliche Mehreinnahmen entstehen, die sowohl für die Öffnung für alle Fakultäten als auch für die Aufgabenerweiterung genutzt werden können.

Durch die Übernahme der Gebührenstruktur des aufnehmenden Vereins werden sich die Mitgliedsbeiträge für die Mitglieder des AHW alt ändern. Die Unterschiede liegen im Wesentlichen bei den kooperativen Mitgliedern. Anpassungen der Mitgliedsbeiträge können nur durch die Mitgliederversammlung vorgenommen werden. Über diese Änderungen werden Sie rechtzeitig informiert. Aktuell gilt die Beitragsordnung des „übernehmenden Vereins“, d.h. Firmenmitglieder 200 EUR, persönliche Mitglieder 40 EUR und studentische Mitglieder 20 EUR.

### Verbesserung der Kommunikationsstrukturen mit den Mitgliedern

Schon jetzt verfügt der AHW über eine Website, einen Facebook-Auftritt und einen E-Mail Verteiler für die Kommunikation mit den Mitgliedern. Zurzeit wird eine weitere Verbesserung dieser Kommunikationswege vom Vorstand vorbereitet.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.ahw-saar.de](http://www.ahw-saar.de), wo Sie auch unsere neue Datenschutzerklärung finden, bzw. [www.facebook.com/AHW2012](https://www.facebook.com/AHW2012). Oder Sie wenden sich direkt an den Vorstand.

In der Anlage überlassen wir Ihnen noch einige Pressemitteilungen – wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

## Schnittstelle gegen Fachkräftemangel

Saarbrücker Arbeitskreis will Studenten und Wirtschaft früh zusammenbringen

**Saarbrücken.** „Angesichts des absehbaren Fachkräftemangels vor allem in den technischen und Ingenieurberufen ist es für saarländische Unternehmen geboten, die Nähe zur Hochschule zu suchen“, sagt Andy Junker, BWL-Professor im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Saarbrücken. „Viele Unternehmen scheuen allerdings den direkten Zugang zu den jeweiligen Professoren“, sagt er aus eigener Erfahrung. Deshalb hat sich der Arbeitskreis Hochschule und Wirtschaft (AHW) auf die Fahnen geschrieben, künftig verstärkt als Schnittstelle zu wirken.

Der AHW, 1980 gegründet, hat sich in den vergangenen vier Jahren unter der Leitung von Junker neu aufgestellt. Mit seinen über 100 Mitgliedern versteht sich der Verein vor allem als Vermittler zwischen Hochschule und mittelständischen Unternehmen. „Wenn Unternehmen bei den Studenten bereits in den ersten Semestern sichtbar sind, kommen sie auch eher als Ansprechpartner für Seminararbeiten in den höheren Semestern in Betracht“, sagt Junker. Letztlich sei dies für die Unternehmen dann auch die Chance, Fachkräfte frühzeitig zu binden.

Als Beispiel nennt Junker ein Projekt mit der Firma Maiser aus

Schmelz. Diese hat angesichts ihres abgelegenen Standorts zunehmend Probleme, qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden. Über den AHW hat Maiser eine Kooperation mit der HTW gestartet. Letztlich hätten sich einige Studenten entschieden, ihre Seminararbeit bei Maiser zu schreiben und zwei seien auch nach dem Studium bei der Firma geblieben, sagt Junker.

Neben solchen Projekten sollen Betriebsbesichtigungen und Fachvorträge weitere Kontakte zwischen Unternehmen und Studenten ermöglichen. jwo

[www.ahw-saar.de](http://www.ahw-saar.de)

Darüber hinaus hat die htw saar bereits seit über 30 Jahren einen Arbeitskreis Hochschule Wirtschaft e. V. (AHW), der – als Schnittstelle zwischen erfahrenen Praktikern, Professoren und Studierenden sowie Absolventen der Fakultäten Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften – ein kooperatives Netzwerk darstellt, um Hürden bei der Zusammenarbeit von regionalen Unternehmen und der Hochschule zu überwinden ([www.ahw-saar.de](http://www.ahw-saar.de)).

Der AHW bietet Unternehmen und Praktikern die Möglichkeit, direkt auf Forschung und Expertise zuzugreifen. Durch die Vermittlung von Praktika oder ersten Arbeitsplätzen bieten sich nicht nur Studierenden viele Vorteile, sondern auch Unternehmen erhalten die Chance, junge Talente frühzeitig für sich zu gewinnen. Durch Fachvorträge und Weiterbildungsseminare wird ein Raum zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch geschaffen. Die Vorträge stammen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Betriebswirtschaft oder auch Ingenieurwissenschaft. Neben den Fachvorträgen werden Unternehmensexkursionen geboten. Studierende werden darüber hinaus auch finanziell gefördert, sei es durch ein Auslandsstipendium oder die Prämierung einer herausragenden Abschlussarbeit.

Die Autoren haben am Beispiel der htw saar gezeigt, dass sich durch die Zusammenarbeit von KMU mit anwendungsorientierten Hochschulen Möglichkeiten ergeben, Fachkräfte oder auch mögliche Unternehmensnachfolger zu akquirieren. Darüber hinaus lässt sich auch eine Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung darstellen. Im Folgenden soll die konkrete Möglichkeit vorgestellt werden, wie ein strukturierter Unternehmensübergabeprozess in Zusammenarbeit mit einer anwendungsorientierten Hochschule aussehen könnte.

# Erkenntnis- und Technologietransfer – Satzungsauftrag des Arbeitskreises Hochschule und Wirtschaft

Der Arbeitskreis Hochschule und Wirtschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes e. V. (AHW) fordert seit über 30 Jahren den Erkenntnis- und Technologietransfer der htw saar mit der saarländischen Wirtschaft. Der Satzungsauftrag ist einleuchtend:

**Der Verein hat die Zielsetzung, die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft einerseits und der Wirtschaft andererseits zu fördern.**

Die wesentliche Bedeutung des Technologietransfers zwischen der htw saar als klassisch anwendungsorientierte Hochschule und der Wirtschaft wurde von den Gründern erkannt. Seitdem sucht der AHW permanent nach Unterstützungs- und Kooperationsmöglichkeiten für diesen Austausch. Wissenschaftliche Vernetzungsmöglichkeiten (Referenzen) aus der Wirtschaft und Professoren/Praktikerinnen/einerseits und Firmenbeschäftigten andererseits sowie daraus entstehende informelle Kontakte führten von Anfang an zu einem direkten und effizienten Transfer von Erkenntnissen.

Die Bedürfnisse haben sich allerdings in den 30 Jahren des Bestehens gewandelt. Während in den Anfangsjahren das gemeinsame Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund standen, hat sich der Schwerpunkt der Wirtschaft mehr und mehr auf die Bildung effektiver Netzwerke und den direkten Technologietransfer verschoben. Die wichtigsten Motivationen unserer Firmenmitglieder sind heute der Zu-

gang zu anwendungsorientiertem Forschungswissen und der zunehmende Fachkräftemangel. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen in der Region ist die htw saar der ideale Partner, wenn es um kurzfristige realisierbare Problemlösungen für Neuentwicklungen von Produkten und/oder Verfahren geht.

Für diese Unternehmen geht es weniger um die Transferrichtung „technology push“, sondern die Nutzung neuer technischer Entwicklungen, sondern vielmehr um den „demand pull“, den konkreten Auftrag an die htw saar, welche diesen in Form von Projekten oder Abschlussarbeiten Lösungen bereitstellt. Dieser „gemeinsame Nenner“ Technologietransfer dient den Unternehmen dann auch unmittelbar zur Überwindung der größten Herausforderung dieser Tage, nämlich dem Fachkräftemangel.

Der AHW versucht, die Interessen seiner Firmenmitglieder einerseits und die innovativen und Verwertungsstrategien der htw saar andererseits durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen. Beispielsweise ist die Förderung von herausragenden Abschlussarbeiten einleuchtend. Auf Basis der Professorenschaft werden jedes Jahr bis zu vier Arbeitsplätze in Form einer Feuerstunde mit einer Uhrkunde und einer Gastpräsentation ausgeschrieben.

Die dreijährige Prämiierung von drei Master- und einer Bachelor-Arbeit spannte den Bogen von „Mobile Payment“ und „Enterprise Gamification“ über „Montageprozesse für Permanentmagneten in Windkraftgeneratoren“ bis zu „Prüfverfahren für Lebensmittel in der Agrotechnik“. Die Gemeinsamkeit der vier Arbeiten war, dass es sich in allen Fällen um praktische Arbeiten bei saarländischen Unternehmen handelte. Die anwesenden Firmenvertreter nutzten dann auch die Gelegenheit, die fruchtbare Zusammenarbeit mit der htw saar hervorzuheben. Ein Firmenbetreiber wies in seiner Laudatio auf den großen Stellenwert der permanent hohen Anzahl von studentischen Praktika mit Studenten der htw saar hin.



Abbildung 1: Präsentation einer Netzwerkbroschüre

Abbildung 2: Betriebsbesichtigung des Arbeiters Anreas Hochschule und Wirtschaft e.V.



Der AHW organisiert noch immer regelmäßig pro Semester eine Firmenbesichtigung und einen Fachvortrag. Durch diese Zusammenkünfte von Unternehmen, Studierenden, Absolventen und Professoren ist ein kontinuierlicher Austausch entstanden. Unsere Mitgliedsunternehmen nutzen die Möglichkeit, aktuelle Themen zu diskutieren, gemeinsame Projekte zu planen und/oder gut ausgebildete Nachwuchskräfte kennenzulernen und für das eigene Unternehmen (Praktika oder Job-Einstieg) zu begeistern.

Über den Arbeitskreis Hochschule und Wirtschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes e. V. Als kooperatives Netzwerk wird der kontinuierliche Wissens- und Erfahrungsaustausch gefördert. Unternehmen und Praktiker erhalten die Möglichkeit, direkt auf Forschung und Expertise zuzugreifen. Unternehmen und Studierende werden beim Networking unterstützt. Durch die Vermittlung von Praktika oder ersten Arbeitsplätzen werden Studierende unterstützt und die Mitgliedsunternehmen erhalten die Chance, junge Talente für sich zu gewinnen. Die Möglichkeit von Ehrenämtern, die Besetzungen der htw saar zu erhalten, werden von Absolventen gerne genutzt.

### Weitere Informationen

erhalten Sie im Internet unter [www.ahw-saar.de](http://www.ahw-saar.de) bzw. [www.facebook.com/AHW2012](https://www.facebook.com/AHW2012) oder Sie wenden sich direkt an den Vorsitzenden, Prof. Dr. Andy Junker, Telefon (0681) 68 67-677.

## Förderer der HTW wollen mehr Nähe zur Praxis schaffen

**SAARBRÜCKEN** (red) Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) will noch stärker ein Ansprechpartner für die regionale Wirtschaft und ihre Unternehmen werden. Forschungsergebnisse sollen schneller zur Verfügung stehen und der Technologietransfer weiter beschleunigt werden. Die Vermittlung von Fachkräften soll optimiert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, schließen sich die Förderer der Hochschule, der Arbeitskreis Hochschule Wirtschaft der HTW des Saarlandes (AHW), und die Freunde der Hochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) zusammen. Der neue Verein heißt „Arbeitskreis Hochschule Wirtschaft – Freunde und Förderer der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes e.V.“ Er hat 200 Mitglieder, darunter bekannte Unternehmen und renommierte Persönlichkeiten.

Nach Ansicht des designierten Vorsitzenden des neuen Vereins, Andy Junker, ist man „mit dieser Bündelung der Aktivitäten bestens gerüstet für die Zukunft“. Die Anforderungen der Wirtschaft hätten sich auf die Bildung effektiver Netzwerke und den direkten Technologietransfer verschoben.

Auch der bisherige Vorsitzende des Vereins der Freunde der HTW, Axel Junker, ist sicher, dass die verbreiterte Mitgliederbasis eine neue Dynamik bringt.

I

Al  
Pi  
ge  
D:  
L:  
A:

HA

Vi  
we  
ler  
im  
Ta  
lol  
di  
hä  
ta  
ur  
In  
de  
ler  
ko  
ge  
:

se  
He  
dr  
fal  
Su  
ne  
1,2  
te  
de  
vo  
kö  
ur  
we